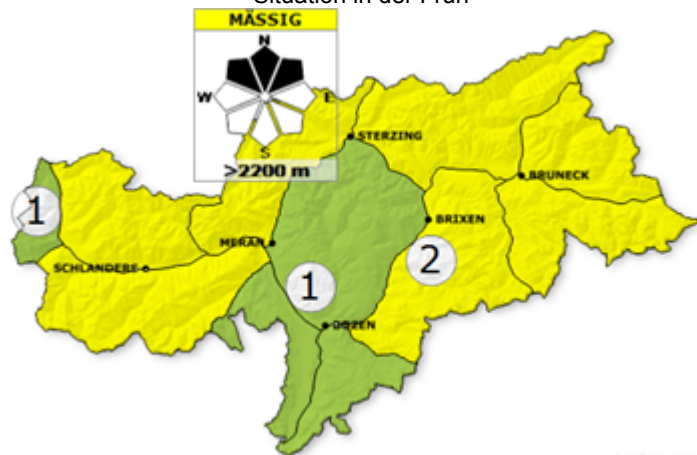


**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 69 vom Dienstag 22. April 2014**

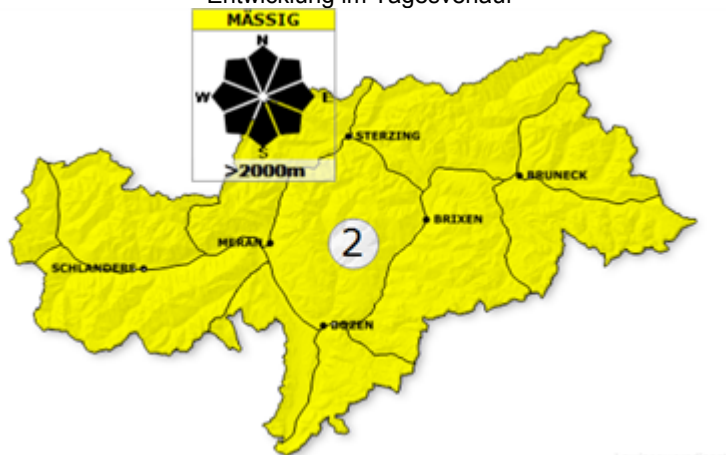
Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48 h

**ACHTUNG NOCH VOR DEN FRISCHEN TRIEBSCHNEEPAKETEN**

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

**LAWINENGEFAHR**

**Gefahrenstufe 2 mässig** in der Ortler-Cevedale Gruppe, am Alpenhauptkamm und Hochpustertal, in den zentralen und östlichen Dolomiten. Die Hauptgefahrstellen findet man in Hängen der Exposition von NW-N-NE oberhalb von ca. 2200 m. Hier müssen sich Triebschneeeansammlungen noch weiter setzen und verfestigen.

**Gefahrenstufe 1 gering** im restlichen Land. Einzelne Gefahrstellen findet man noch im extrem steilen, schattigen Gelände.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der direkten Sonnenstrahlung verliert die Schneedecke an Festigkeit und es sind Selbstaumlösungen von Lockerschneelawinen möglich. Speziell im sehr sonnenexponierten Gelände unterhalb von 2500 m kann auch die gesamte Schneedecke mitgerissen werden, da diese bis zum Boden nass und feucht ist.

**ALLGEMEINE SITUATION**

Über das Osterwochenende herrschte unbeständiges Wetter mit häufigen Regenschauern und wenigen Sonnenstunden. Der gefallene Schnee hat sich rasch gesetzt und mit der Altschneedecke verbunden. Nur örtlich, speziell im hochalpinen Gelände und weniger der Sonne ausgesetzten Hängen, sind frische Triebschneepakete noch kritisch zu bewerten und leicht auszulösen. Die Schneedecke hat sich bis in hohe Lagen zurückgezogen und in ebenen Flächen findet man eine durchgehende Schneedecke allgemein nur mehr oberhalb von ca. 2000 m.

**TENDENZ**

**Wetter:** Das Wetter bessert sich. In den nächsten Tagen werden die sonnigen Abschnitte häufiger, nachmittags bilden sich aber Quellwolken und es können einzelne Schauer niedergehen. Die Nächte verlaufen recht klar und die Temperaturen steigen an. Am Mittwoch auf 2000 m +8°, auf 3000 m -2°. Schwacher Wind.

**Lawinengefahr:** Nach klaren Nächten herrscht in der Früh GERINGE Lawinengefahr, STUFE 1. Hauptsächlich im hochalpinen, schattigen Gelände sind lokale Gefahrstellen vorhanden, die noch kritisch zu bewerten sind. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Lawinengefahr in allen Höhen und Expositionen rasch an. Auch Grundschnelawinen mittlerer Dimension sind möglich.

Mittwoch



Donnerstag

